

3.Stex München

28.11.12; 8.30, 3 Prüflinge, ca. 2,5 h

Prüfer: einziger bekannter Prüfer war für uns Dr. Frankenheim (Steuern), ansonsten noch Dr. Mörckert (? , Privatdozent, Pharmako), eine Apothekerin (Praxis), ein Pharmazieoberrat (Recht, anscheinend GMP-Auditor)

Jeder Prüfer hat 15 min jeden Prüfling geprüft (BWL ein bisschen kürzer); zuerst wurde jeder in Recht, dann in Praxis, Pharmako, BWL geprüft

Noten: 2 (Praxis, Pharmako), 3 (Recht, BWL); meine Kolleginnen waren auch im 2er und 3er-Bereich wir hatten nach offiziellem Praktikums-Ende (Oktober) nur 3,5 Wochen Zeit und haben den Termin auch erst 2 Wochen vorher erfahren (ohne Angaben der Prüfer); ich fand die Zeit (ca. 4,5 Wochen lernen) zu knapp um die ganzen Skripte durchzuarbeiten und Pharmako aufzufrischen...würde definitiv mehr Zeit empfehlen (natürlich abhängig vom Vorwissen ☺)

Die Aussage vieler Altprotokolle „es gibt nur sehr gute bzw. gute Noten“ kann ich nicht wirklich bestätigen: viele waren eher im 3er-Bereich (kann aber auch an der kurzen Lernzeit liegen)

Recht:

- Definition von AM nennen, was sind keine AM: Präsentations-AM, Funktions-AM; keine AM sind Medizinprodukte, Kosmetika, Lebensmittel...
- Sind Organe auch LM? Nachdem er (zuerst) nicht von menschliche Organe gesprochen hatte meinte ich das können ja auch LM sein; er wollte es aber für menschliche wissen; dachte dass es AM sind, aber anscheinend nicht...irgendeine Ausnahme im AMG?
- Darf man eine bereits angebrochene Packung Ibu aus USA-Urlaub mitnehmen oder gibt's Probleme? Habe was von Einfuhrerlaubnis erzählt (AMG), das gilt aber anscheinend nicht für Mengen im Eigenverbrauch (wusste ich nicht so direkt)
- Wenn ein Freund mehrere Packungen als Vorrat aus USA zuschickt? Dafür ist Erlaubnis nötig
- Kann eine Apotheke AM für einen Patienten aus dem Ausland bestellen? Ja aber aus nicht-EWR-Staaten nur wenn eine Verschreibung vorliegt. Allgemein ist Bestellung nur möglich wenn für einen bestimmten Patienten/also nicht auf Vorrat in Apo
- Was muss man dann mit dem AM machen wenn es in der Apo ist? Bin ich nicht drauf gekommen: Dokumentation
- Was können sie zum Heilmittelwerbe-gesetz erzählen? Gilt für AM und MP (auf MP bin ich nicht gleich gekommen)
- Was verbietet das HWG: Werbung von Rx-AM bei Laien und Teilen der Fachkreise; Fachkreise erklärt; keine Werbung mit nicht-einhaltbaren Versprechungen, keine Werbung mit Krankheitsgeschichten, keine Werbung mit prominenten Personen...; es muss bei Laien-Werbung der Satz „Bei Risiken und NW...“ angezeigt sein

Praxis:

- Was muss nach neuer ApBetrO auf Rezepten mit Rezeptur beachtet werden? Dass der Arzt eine Gebrauchsanweisung darauf schreibt (war vorher glaub ich auch schon vorgeschrieben aber es hat sich keiner dran gehalten)
- Was muss bei Hilfsmittelrezepten beachtet werden/was ist anders an Rezept? Kreuz bei Hilfsmittel + Patient muss auf Rückseite den Empfang quittieren + Arzt gibt Diagnose auf Rezept an
- Hat mir einen Rezeptvordruck vorgelegt: Was ist das für ein spezielles? War ein T-Rezept. Gilt nur für Thalidomid und Lenalidomid. Der Arzt muss angeben ob innerhalb Zulassung oder off-Label-Anwendung und dass Patient Information erhalten hat und dass Sicherheitsmaßnahmen ergriffen

wurden. Habe das begründet mit Contergan-Skandal und entstandenen Missbildungen bei der Verwendung von Thalidomid als Schlafmittel bei Schwangeren. Darauf wollte sie wissen für was es heute angewendet wird: Krebs (multiple Myelome); dann noch die Dauer der Rezeptgültigkeit erklärt (6d) und dass für Frauen im gebärfähigem Alter nur 4 Wochen behandelt werden dürfen (daher Schwangerschaftstest nötig) und andere Personen 12 Wochen; Was passiert mit den Teile des Rezeptes? Eines geht an GKV, das andere bleibt in Apo und wird vierteljährlich an Bfarm geschickt

- Was gibt es noch für Rezepte mit kurzer Gültigkeit? Ich dachte sie meint die Rezepte und habe Notfallverschreibung gesagt, aber nach Hinweisen kam ich auf Akne (Isotretinoin/Retinoid), auch nur Anwendung über 4 Wochen im gebärfähigem Alter
- Antihistaminika: Welche älteren gibt es (Diphenhydrinat, Doxylamin,...), wirken antiallergisch/antiemetisch/sedativ; Welche aktuellen WW werden in der Presse diskutiert? Hatte keine Ahnung, sie hat mich dann auf Anwendung bei Männern die z.B. Prostagutt bekommen hingewiesen; bin aber trotzdem nicht wirklich drauf gekommen...es ging irgendwie um Harnverhalt durch Antihistaminika die ja bei Prostatabeschwerden nicht erwünscht sind...?
- Wann kann man trotz Rabattverträgen anderes AM abgeben? Bei pharmazeutischen Bedenken; was muss man dafür machen? Defekt-PZN drucken und pharmazeutische Bedenken auf Rezept schreiben
- Welche Bedenken wären das? Bei Epilepsie, bei Hormonen (Thyroxin), bei geringer therapeutischer Breite (z.B. Digoxin), bei Alkohol (Schwangere, Kinder)...nach Hilfe von ihr: bei Teilbarkeit von Tabletten, bei Laktase-Intoleranz (noch ein bisschen was zur Laktase-intoleranz erzählt)

Pharmako:

Es wurde jedem ein Fall vorgestellt der auf WW-Erkennen herauslief, dann ein Spurenelement o.ä. und dann ein Erste-Hilfe-Fall und ein neueres Medikament

- Fall vorgestellt: eine farbige Frau kommt in die Apotheke mit Rezept mit Jasmin, Isozid, Myambutol, Rifa... (?); er wollte wissen ob ich die FAM kenne bzw. welche Wirkstoffe enthalten sind und dann eben auf mögliche WW hinaus
- Jasmin: hatte auf Ethinylestradiol + Levonorgestrel getippt, aber enthält Dienogest (wenn man es aber nicht wusste hat er es einem einfach gesagt, war also egal)
- Bei den drei anderen konnte man aus dem Namen die AM gegen Tuberkulose (Rifampicin, Isoniazid, Ethambutol) gut ableiten; er wollte dann noch das verursachende Bakterium (mycobacterium tuberculosis bzw. Komplexe) und ein häufig betroffenes Organ (Lunge) wissen
- Hinsichtlich WW habe ich bei Rifampicin erwähnt dass es ein Enzyminduktor ist und eventuell die empfängnisverhütende Wirkung von Jasmin herabsetzen könnte
- Gegenmaßnahmen? Andere Verhütungsmittel nehmen; er wollte aber darauf raus, dass man ein AM nimmt dessen Ethinylestradiol-Gehalt höher ist (anscheinend bei den älteren Generationen an Kontrazeptiva so, wusste ich aber nicht)
- Kupfer? Spurenelement; Essentiell? Habe auf nein getippt, ist aber essentiell. Wo wird es im Körper benötigt? Hatte absolut keine Ahnung; ist neben Zink in SOD (Superoxiddismutase, kannte ich auch nicht) enthalten; habe dann irgendetwas von reaktive Sauerstoffspezies/Antioxidantien erzählt und das hat ihm gereicht; kann es Überdosierungen/Vergiftungen geben? Auch eher geraten...früher wurde Kupfer-Geschirr verwendet wodurch Vergiftungen aufgetreten sind
- Erste Hilfe: eine Mutter kommt in die Apo und sagt ihr Kind hat eine ganze (!) Zigarre gegessen (angeblich ein realer Fall☺): kann man die Frau wieder heimschicken oder ist das gefährlich? Natürlich gefährlich da Nikotin in Zigarre enthalten und dies giftig; Wahrscheinlich hätte man sie

direkt ins Krankenhaus schicken können/sollen aber ich meinte man würde den Giftnotruf anrufen und das fand er auch richtig; Kennen sie die Nummer auswendig? Natürlich kenne ich sie nicht meinte aber die hängt in der Apo aus (damit war er völlig zufrieden)

- Neues Medikament Brilique (Ticagrelor): habe erzählt dass es ein TAA ist wie ASS, Clopidogrel, Prasugrel; hat gleiches Wirkprinzip (P2Y12-Hemmer) wie Clopidogrel/Prasugrel aber wirkt im Gegensatz dazu reversibel, daher besser steuerbar; Clopidogrel und Prasugrel müssen aktiviert werden (CYP, Esterase), Ticagrelor nicht

BWL:

- Irgendwas mit Standort und Apotheke gefragt: anschließend an Thema der Kandidatin vor mir habe ich was von Gewerbesteuer erzählt die ja abhängig ist vom Standort
- Sollte dann erklären wie sie berechnet wird: Gewerbesteuerermessbescheid (Finanzamt) und Gewerbesteuerbescheid mit Hebesatz der Gemeinde; ländlichere Apotheken dadurch weniger Belastung da der Hebesatz meist geringer als in Städten
- Irgendwas wollte er dann noch über Gewerbesteuer wissen wovon ich leider keine Ahnung hatte und auch nicht behalten habe ☹
- Habe dann noch erzählt dass die Gewerbesteuer aber nicht ausschlaggebend sein kann für die Ortswahl, da in der Stadt ja mehr Kundschaft zu höherem Umsatz führt